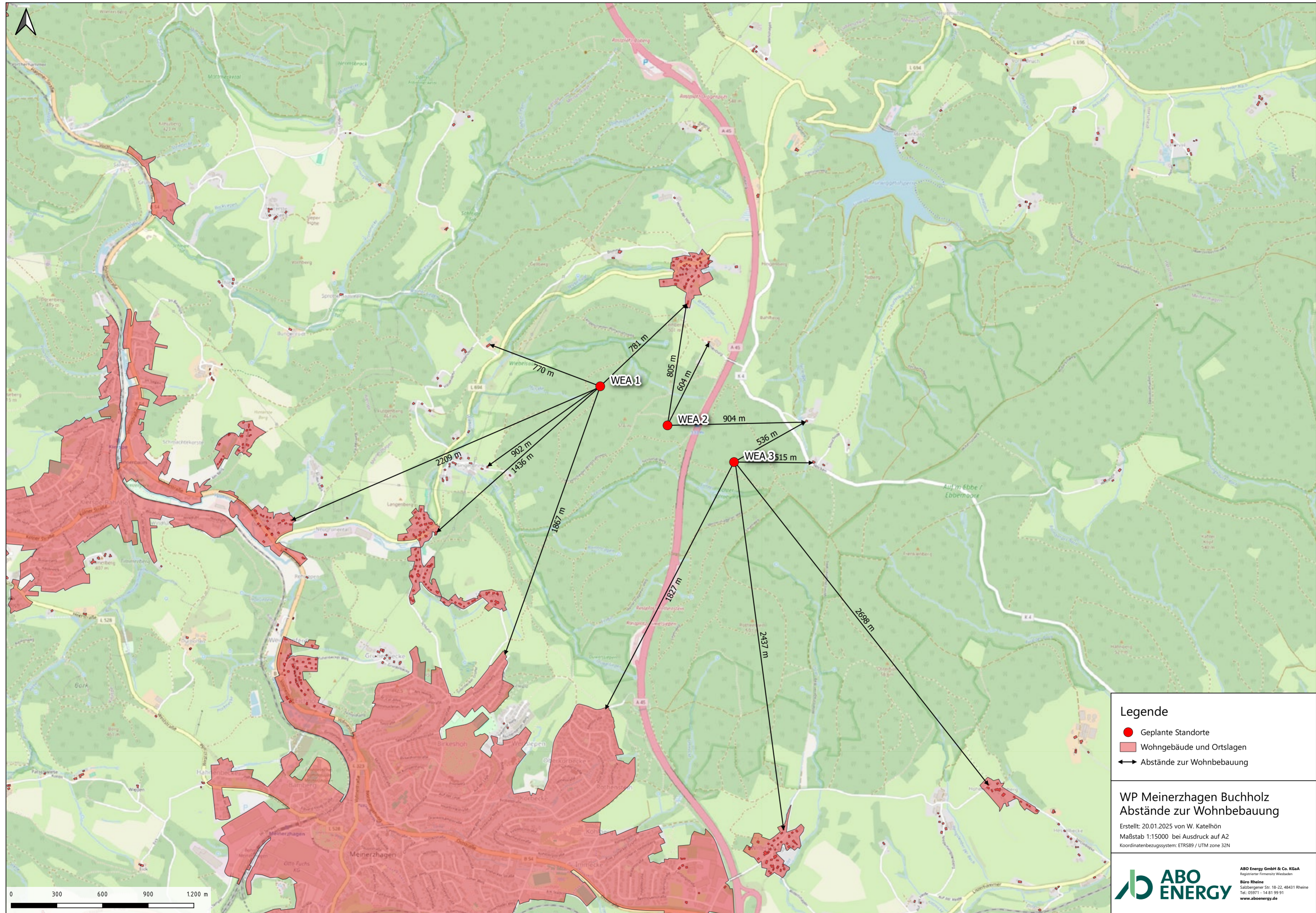
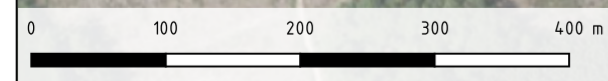


Copyrights: © GeoBasis-NW, © OpenStreetMap Contributors



Copyrights: © OpenStreetMap Contributors



Copyrights: © Geologischer Dienst NW

Legende

- Rotorkreis
- - - baurechtl. Abstandskreis
- Bauzeichnung**
- Baustelleneinrichtungsfläche
- Fundament
- waagrechte Auffüllung am Fundament
- Kranstellplatz, dauerhaft geschottert
- Kranausleger, mobile Platten, vorübergehend
- Flächen Schotter, dauerhaft
- Flächen Schotter, vorübergehend
- Flächen dauerhaft frei
- Flächen vorübergehend frei
- Erdlager, Bauphase, vorübergehend
- Böschung Auftrag, vorübergehend
- Böschung Auftrag, dauerhaft
- Böschung Abtrag, vorübergehend
- Böschung Abtrag, dauerhaft
- Rettungsweg
- Zuwegung neu, Schotter, dauerhaft
- Zuwegung Ausbau, Schotter, dauerhaft

Windpark Meinerzhagen Buchholz Bauflächen

Erstellt: 27.01.2025 von W. Katelhön
 Maßstab 1:4750 bei Ausdruck auf A2
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

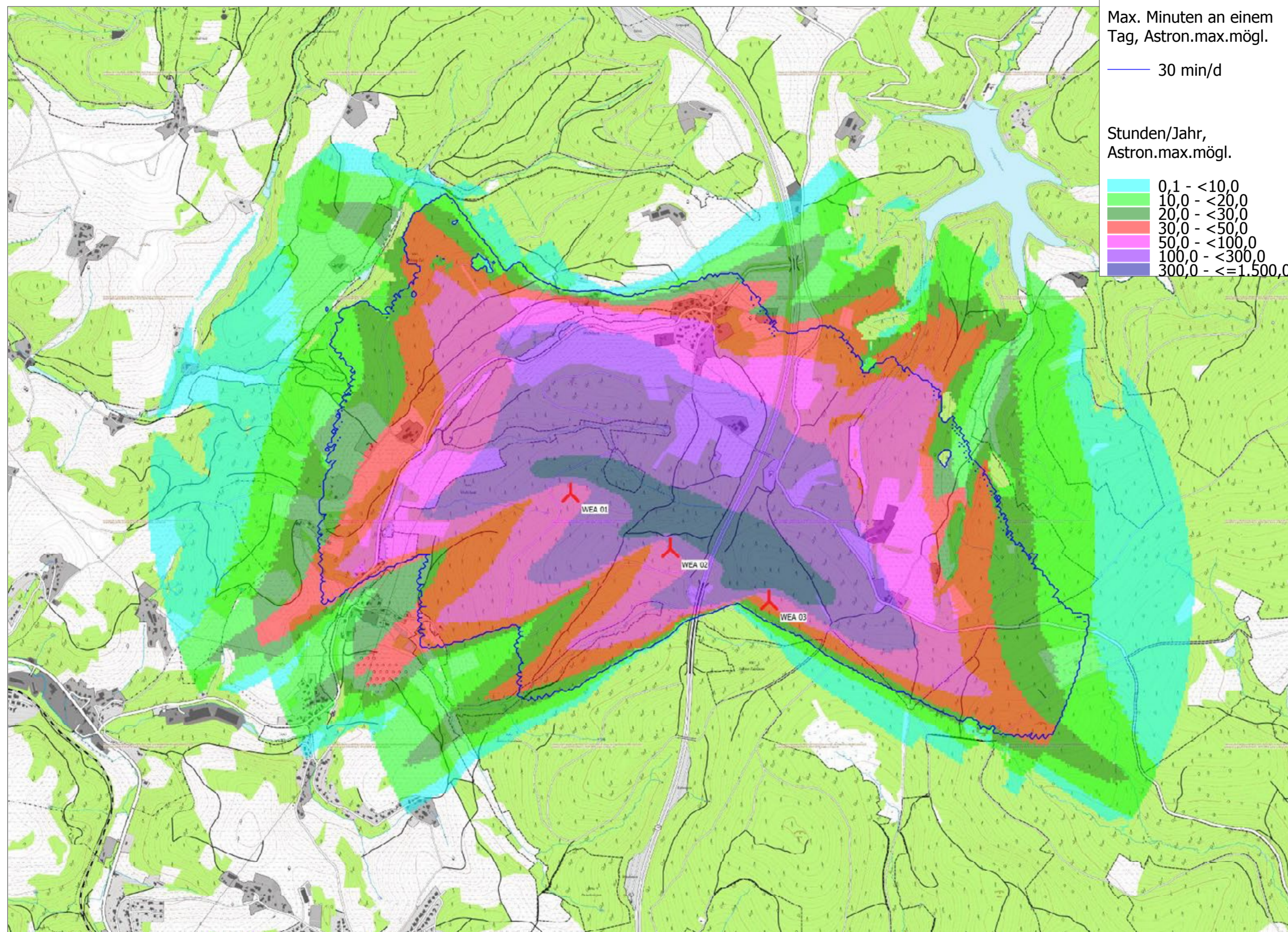
ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Reg. Geschäftsführer: Frank Wiedemann
 Büro Rheine
 Salzbergstr. 18-22, 48431 Rheine
 Tel.: 05971 - 14 81 99 91
 www.aboenergy.de

Insgesamt werden für die drei neuen Anlagen des Windparks Meinerzhagen Buchholz folgende Flächen in Anspruch genommen:

Dauerhafte Rodungsfläche:
ca. 56.400 m²

Temporäre Rodungsfläche:
ca. 5.000 m²





Max. Minuten an einem Tag, Astron.max.mögl.

— 30 min/d

Stunden/Jahr, Astron.max.mögl.

- 0,1 - <10,0
- 10,0 - <20,0
- 20,0 - <30,0
- 30,0 - <50,0
- 50,0 - <100,0
- 100,0 - <300,0
- 300,0 - <=1.500,0

Projekt:

**Meinerzhagen
4130-25-S1_00_01**

Beschreibung:

Flächendeckende Darstellung des Rotorschattenwurfes von drei geplanten WEA des Anlagentyps VESTAS V150-6.0 mit 169,0 m Nabenhöhe
Zusatzbelastung = Gesamtbelastung

**SHADOW -
Karte**

**Berechnung:
ZB=GB / FD**

Lizenzierter Anwender:

IEL GmbH
Kirchdorfer Straße 26
DE-26603 Aurich
+49 4941 9558 0
Marksfeldt / marksfeldt@iel-gmbh.de
Berechnet:
21.01.2025 08:47/4.1.264

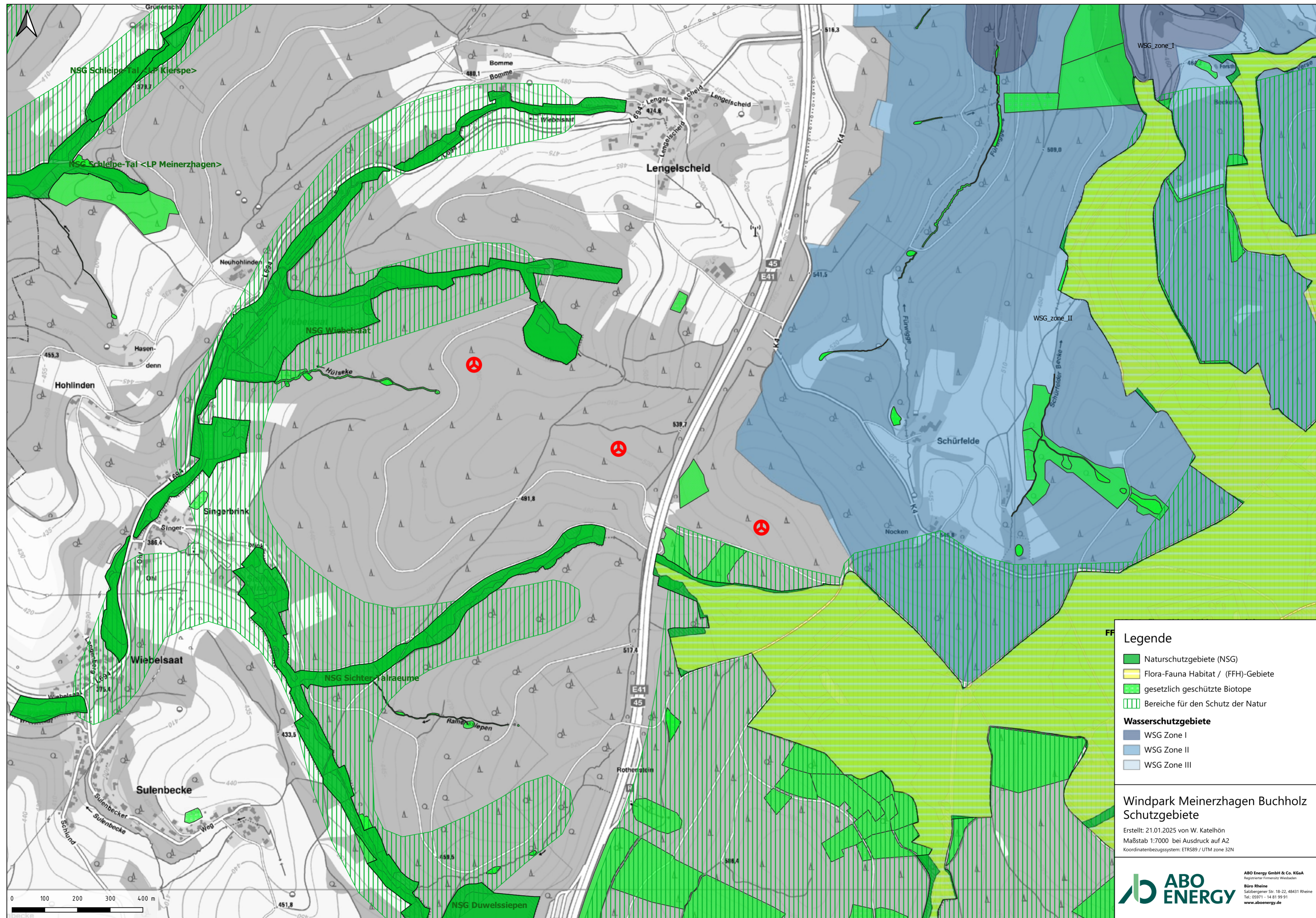


0 250 500 750 1000m

Karte: onmaps , Maßstab 1:12.500, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 406.750 Nord: 5.665.750

🚧 Neue WEA

Höhe der Schattenkarte: Germany Nordrhein-Westfalen Elevation Model - 5m grid
Zeitschritt: 2 Minuten, Schrittweite: 3 Tag(e), Kartenaufösung: 10 m, Sichtbarkeit Auflösung: 5 m, Augenhöhe: 1,5 m



Legende

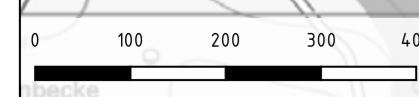
- Naturschutzgebiete (NSG)
- Flora-Fauna Habitat / (FFH)-Gebiete
- gesetzlich geschützte Biotope
- Bereiche für den Schutz der Natur

Wasserschutzgebiete

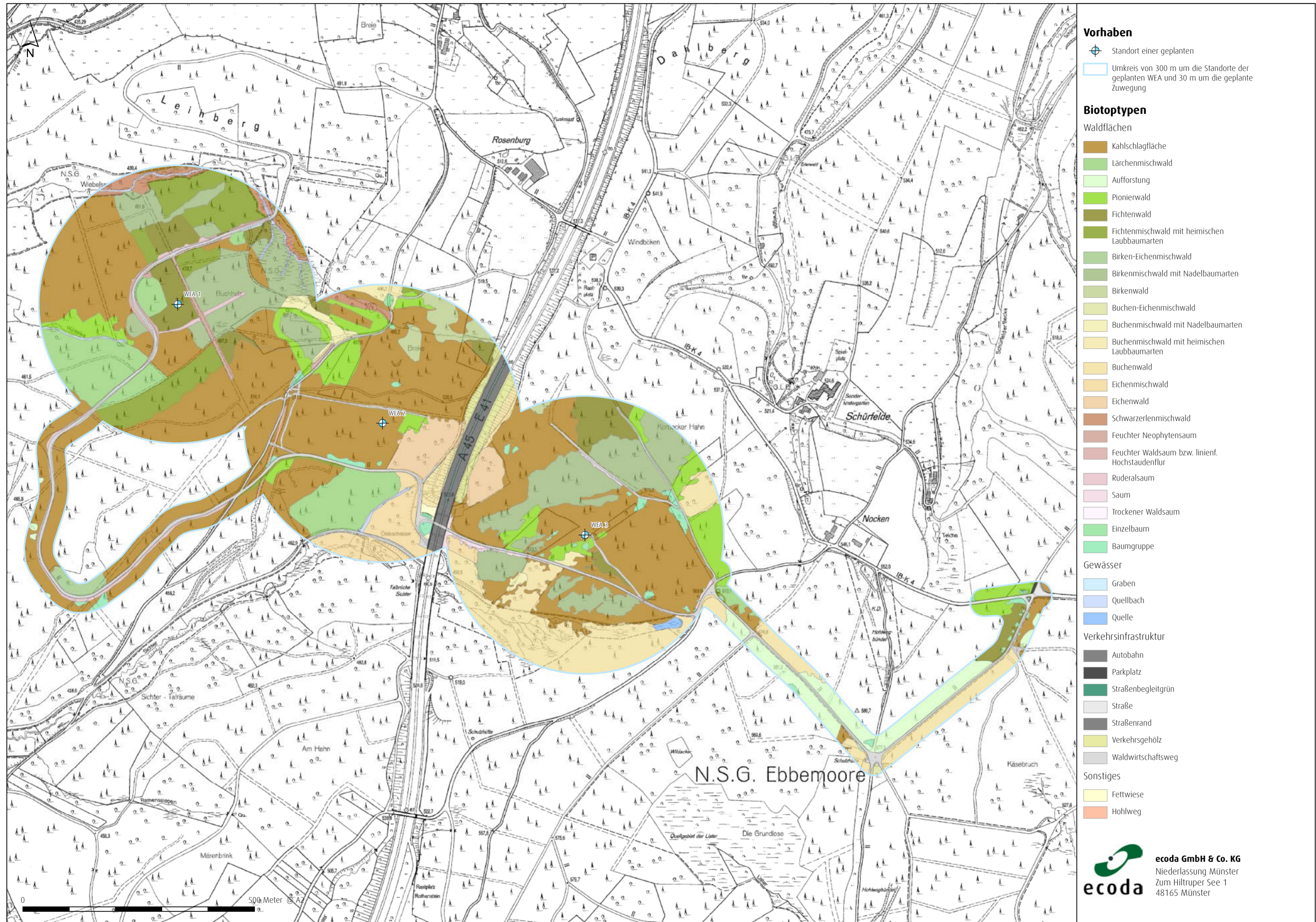
- WSG Zone I
- WSG Zone II
- WSG Zone III

Windpark Meinerzhagen Buchholz Schutzgebiete
 Erstellt: 21.01.2025 von W. Katelhön
 Maßstab 1:7000 bei Ausdruck auf A2
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

ABO Energy GmbH & Co. KGaA
 Registered Office: Weiden
 Büro Rheine
 Salzberger Str. 18-22, 48431 Rheine
 Tel.: 05971 - 14.81.99.91
 www.aboenergy.de



Copyrights: © LANUV, © Geologischer Dienst NW

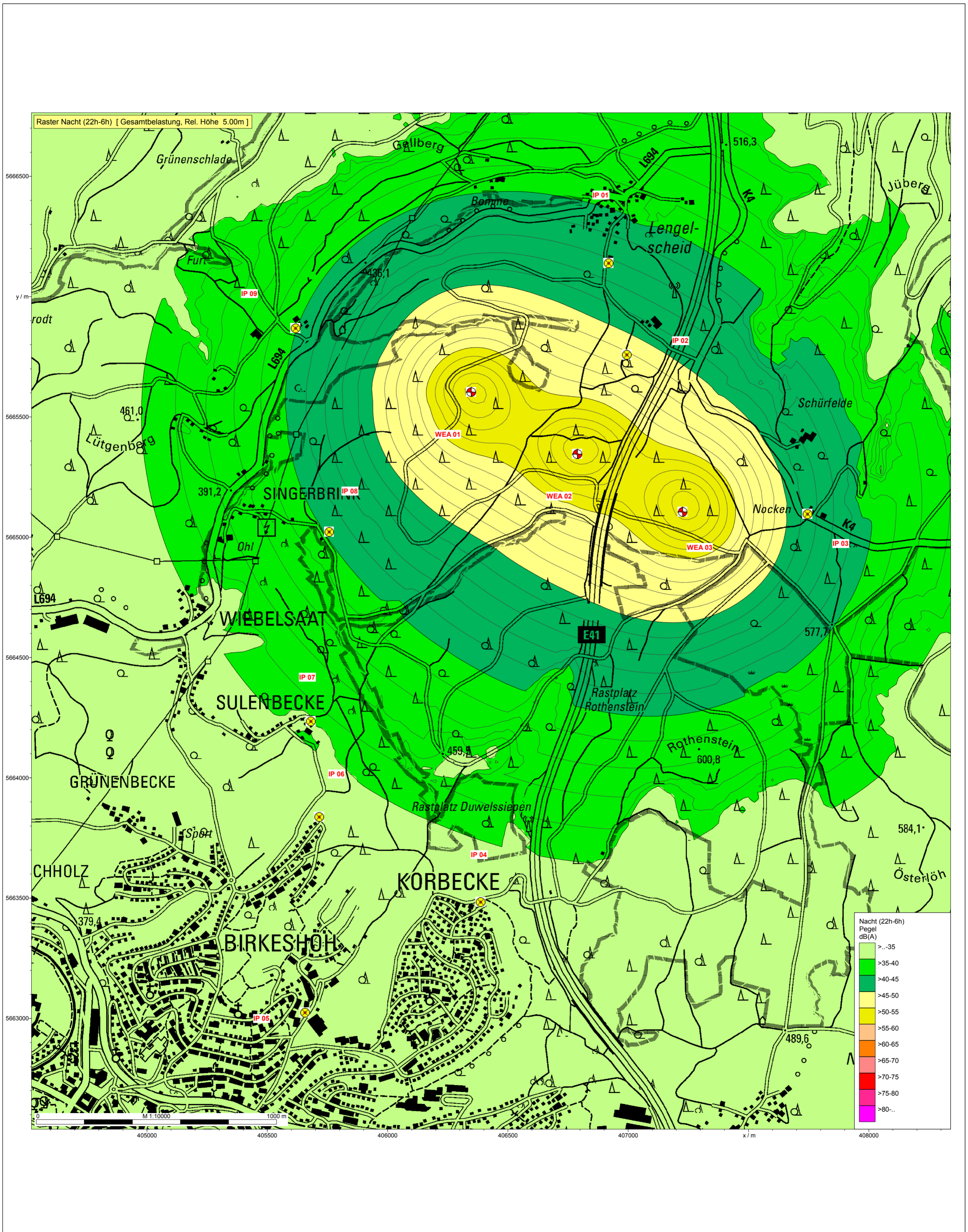


- Vorhaben**
- ⊕ Standort einer geplanten
 - Umkreis von 300 m um die Standorte der geplanten WEA und 30 m um die geplante Zuwegung

- Biotoptypen**
- Waldflächen
- Kahlschlagfläche
 - Lärchenmischwald
 - Aufforstung
 - Pionierwald
 - Fichtenwald
 - Fichtenmischwald mit heimischen Laubbaumarten
 - Birken-Eichenmischwald
 - Birkenmischwald mit Nadelbaumarten
 - Birkenwald
 - Buchen-Eichenmischwald
 - Buchenmischwald mit Nadelbaumarten
 - Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten
 - Buchenwald
 - Eichenmischwald
 - Eichenwald
 - Schwarzerlenmischwald
 - Feuchter Neophytensaum
 - Feuchter Waldsaum bzw. linienf. Hochstaudenflur
 - Ruderalsaum
 - Saum
 - Trockener Waldsaum
 - Einzelbaum
 - Baumgruppe
- Gewässer
- Graben
 - Quellbach
 - Quelle
- Verkehrsinfrastruktur
- Autobahn
 - Parkplatz
 - Straßenbegleitgrün
 - Straße
 - Straßenrand
 - Verkehrsgehölz
 - Waldwirtschaftsweg
- Sonstiges
- Fettwiese
 - Hohlweg

ecoda GmbH & Co. KG
 Niederlassung Münster
 Zum Hiltruper See 1
 48165 Münster

Standort: Meinerzhagen Schallimmissionsraster / Gesamtbelastung (Nacht)



Kartenquelle: DTK 25 / Land NRW (2023)

U:\Aufträge\4130 Meinerzhagen\4130-24-L1\4130-24-L1.IPR

IMMI 2024/2

Finanzielle Beteiligung der Kommunen

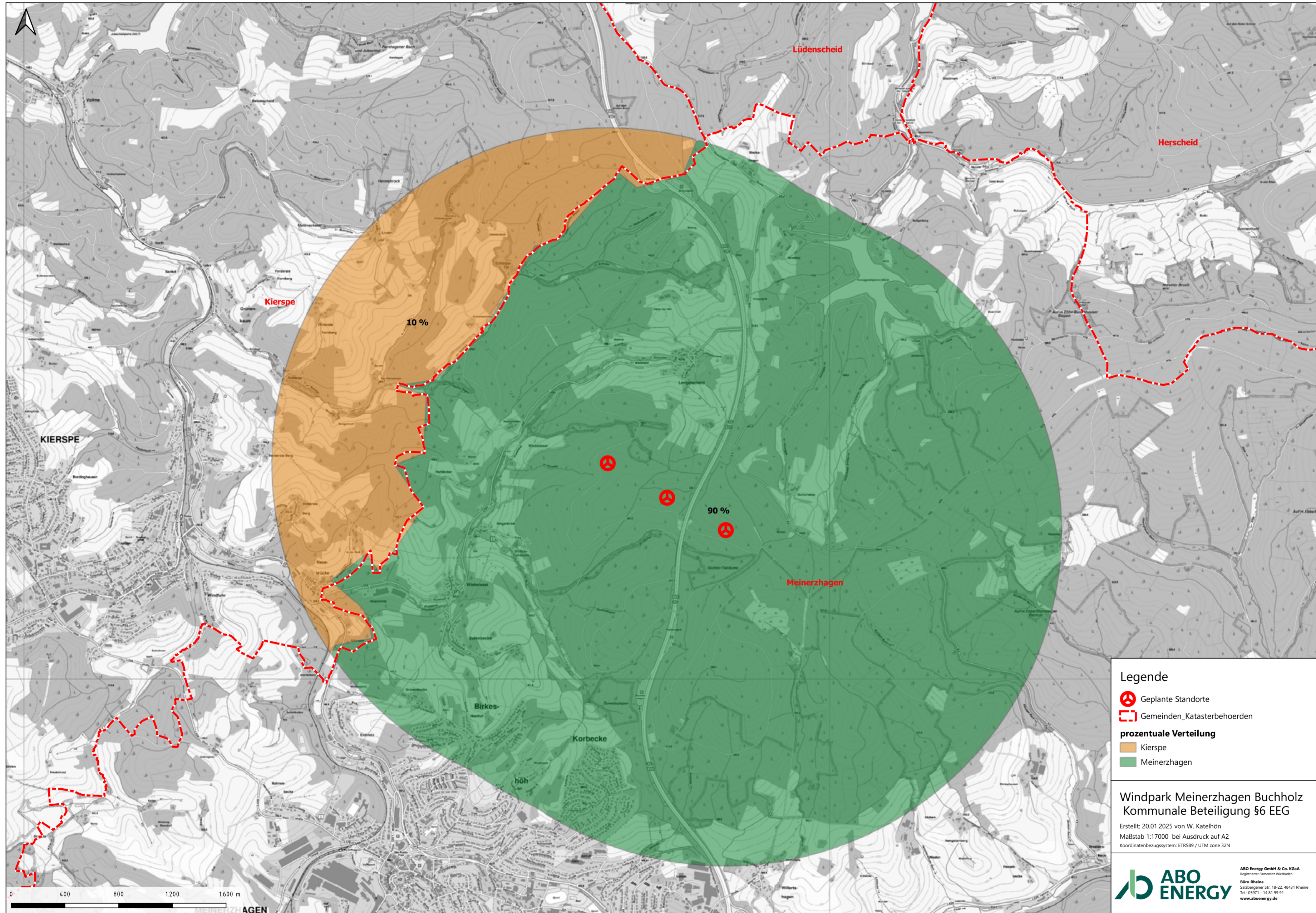
Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2023 bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit bis zu 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Laut aktuellen Prognosen wird der Windpark rund 52 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Es ist also eine Abgabe von rund 104.500 Euro pro Jahr zu erwarten. Davon wird die Gemeinde Meinerzhagen pro Jahr rund 93.200 Euro und die Stadt Kierspe rund 11.300 Euro erhalten.

Die Abgabe wird nach den tatsächlichen eingespeisten Kilowattstunden berechnet, es können also Schwankungen auftreten. Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütung würden insgesamt rund 2 Millionen Euro aus der Zuwendung des Windparks Meinerzhagen Buchholz in die Gemeindekassen fließen.

Regionale Wertschöpfung

Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommune und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen erhebliche Pachtzahlungen für die Nutzung von kommunalen Flächen, Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Energy darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.





3 Windkraftanlagen

Vestas V150

Gesamthöhe ca. 244 Meter

Rotordurchmesser ca. 150 Meter

Nabenhöhe ca. 169 Meter

Circa 6 Megawatt
je Anlage

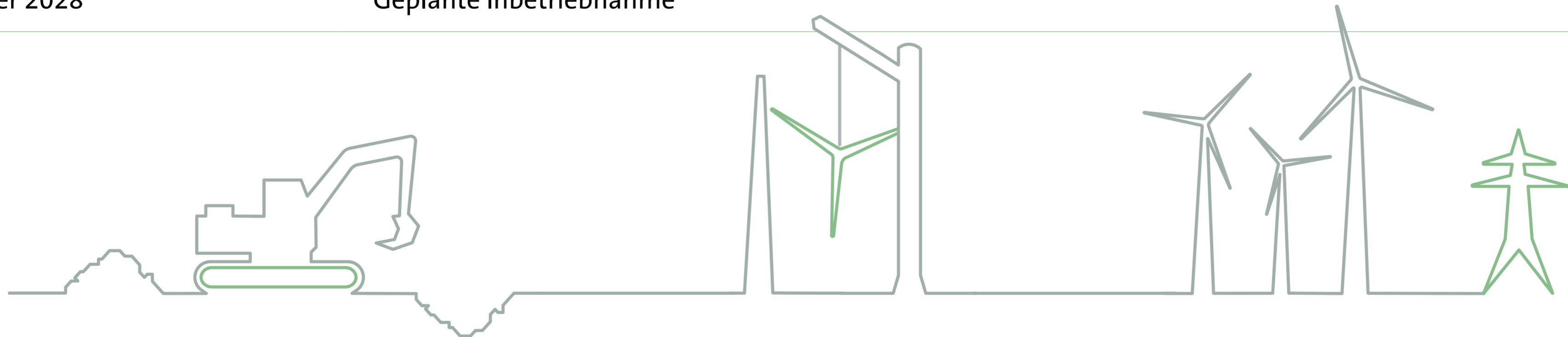
CO₂-Einsparung
ca. 39.000 Tonnen/Jahr

Gesamtleistung:
18 Megawatt

Erwarteter Stromertrag:
ca. 52 Mio. kWh/Jahr

Entspricht Stromverbrauch von
ca. 15.000 Haushalten

2018	Antrag auf Erlass eines Vorbescheids zum Bau von drei Windenergieanlagen eingereicht
2019	Ablehnung des Antrags auf Erlass eines Vorbescheids zum Bau von drei Windenergieanlagen
2020 – 2024	Diverse Kartierungen von Avifauna
Februar 2022	Gericht gibt ABO Wind Recht
April 2024	Antrag auf Vorbescheid wird weiterverfolgt
September 2024	Umplanung der Standorte für die Anlagen 2 und 3
Dezember 2024	Genehmigung des Vorbescheids
März 2025	Einreichung des Genehmigungsantrags nach §4 BImSchG
Ende 2025/2026	Genehmigung
2026	Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzepts nach dem Bürgerenergiegesetz NRW (BürgEnG)
März bis Oktober 2027	Erd- und Tiefbaumaßnahmen
November bis März 2027/2028	Fundament- und Turmbau
April bis August 2028	Errichtung der Windenergieanlagen
Sommer 2028	Geplante Inbetriebnahme





Die Entwicklung eines Windparks ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. ABO Energy setzt alles daran, diesen Eingriff so gering wie möglich zu halten. Nicht vermeidbare Eingriffe werden durch geeignete Maßnahmen kompensiert und deren Wirksamkeit während der Betriebsphase der Windparks überprüft.

Die Untere Naturschutzbehörde prüft und bewertet im Zuge des Genehmigungsverfahrens die zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt durch die Errichtung und den Betrieb der Anlagen umfassend. Als Entscheidungsgrundlage, ob ein Windpark genehmigungsfähig ist, dienen Untersuchungen unabhängiger Gutachter, darunter Natur- und Artenschutzgutachter. Mithilfe ihrer Ergebnisse wird ein so genannter Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) entwickelt, in dem Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur beschrieben sind.

Die natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen (u.a. Zug- und Rastvögel, Brutvögel, Großvogel, Biotoptypen) für den Windpark Meinerzhagen Buchholz hat das Planungsbüro ecoda aus Münster durchgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird während der Bauphase durch die sogenannte „ökologische Baubegleitung“, kurz ÖBB, begleitet, dokumentiert und betreut. Diese Aufgabe übernimmt für den Windpark Meinerzhagen Buchholz ebenfalls das Planungsbüro ecoda.

Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen

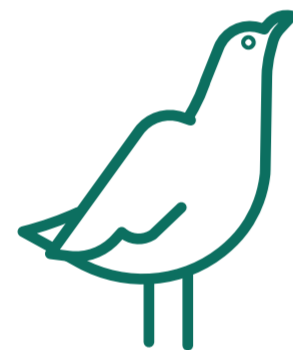
Durch das Vorhaben sind bau-, anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen zu erwarten. Im Zuge der Planung und des Genehmigungsverfahrens werden Eingriffe so weit wie möglich vermieden bzw. wenn diese unvermeidbar sind vermindert und/oder kompensiert. Diese Maßnahmen werden auf Basis der örtlichen Gegebenheiten bzw. Vorkommen von Schutzgütern im Umfeld des Vorhabens (z. B. Klima/Luft, Boden, Wasser, Flora, Fauna) im Einzelfall festgelegt.

Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen



Ersatzaufforstung /
weitere Vermeidungs- und
Ausgleichsmaßnahmen

- Dauerhaft zu rodende Gehölze und Bäume, welche Wald im Sinne des Forstrechts darstellen, sind durch Ersatzaufforstung zu ersetzen
- Die aufzuforstende Fläche darf sich nicht bereits in einer forstrechtlichen Nutzung befinden.
- Soweit erforderlich ggf. weitere Maßnahmen zum Ausgleich des Eingriffs in die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts
- zu zahlendes Ersatzgeld Landschaftsbild



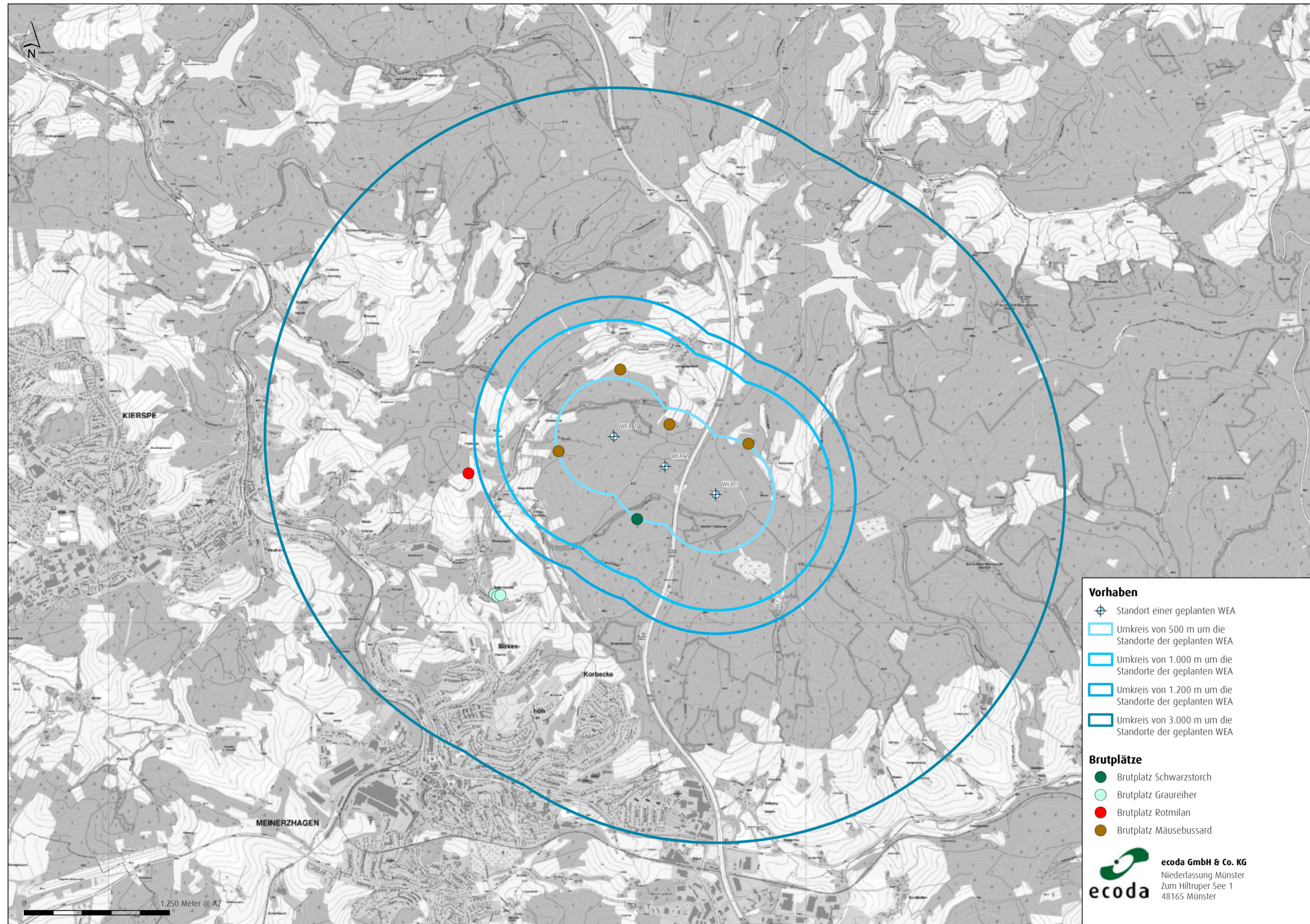
Vögel

- Baubedingte Vermeidungsmaßnahmen:
Baufeldfreimachung, Kontrolle der Bauflächen
- Betriebsbedingte Vermeidungsmaßnahmen:
Temporäre Abschaltung während der Ansiedlungs-/Reviergründungsphase bzw. Bebrütungsphase des Schwarzstorchs,
ggf. weitere Vermeidungsmaßnahmen hinsichtlich betriebsbedingter Auswirkungen (z. B. entsprechend Abschnitt 2 in Anlage 1 zu § 45b Absatz 1 bis 5 BNatSchG)



Fledermäuse

- Baubedingte Vermeidungsmaßnahmen:
Kontrolle von Bäumen auf Quartierspotenzial und ggf. Kontrolle von Quartieren auf Besatz vor Rodung
- Betriebsbedingte Vermeidungsmaßnahmen:
Zum Schutz WEA-empfindlicher Fledermäuse erfolgen nächtliche Abschaltungen bei fledermausfreundlichen Flugbedingungen (Jahreszeit 01.04.-31.10., zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, Temperatur über 10 °C, Windgeschwindigkeiten unter 6 m/s)
Kontrolle von Bäumen auf Quartierpotenzial und ggf. Kontrolle von Quartieren auf Besatz vor Rodung
ggf. bioakustisches Gondelmonitoring



Untersuchungsumfang

Die Untersuchung der planungsrelevanten Tierarten (vor allem Vögel und Fledermäuse) fand zwischen 2020 und 2024 statt.

Sie orientiert sich an den aktuellen Leitfäden des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV) sowie am aktuellen Leitfaden.

- Flächendeckende Horstkartierung in Waldgebieten, Baumreihen und Gehölzen
- Ergänzende Horstkartierung bzgl. des Schwarzstorches im Umkreis von 3.000 m um die geplanten Standorte
- Revierkartierung aller tagaktiver, planungsrelevanter und im Speziellen WEA-empfindlicher Brutvogelarten
- Erfassung dämmerungsaktiver- und nachtaktiver Vogelarten (insb. Eulen)
- Fledermäuse: Es wurden keine gesonderten Kartierungen durchgeführt. Es wird im Sinne einer worst-case-Betrachtung von einem Vorkommen von Fledermäusen im Untersuchungsraum ausgegangen

Beispiele für mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, entscheiden wir in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Als erfahrener Entwickler von Windparks hat ABO Energy schon unzählige Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Wir werten zum Beispiel bestehende Wälder auf und führen Ersatzaufforstungen mit hochwertigem Mischwald durch.



Der Windpark in Schnorbach entstand im monokulturell geprägten Wirtschaftswald. Im Zuge des Baus erfolgten Erstaufforstungen von Laubmischwäldern aus regionalen Gehölzen.

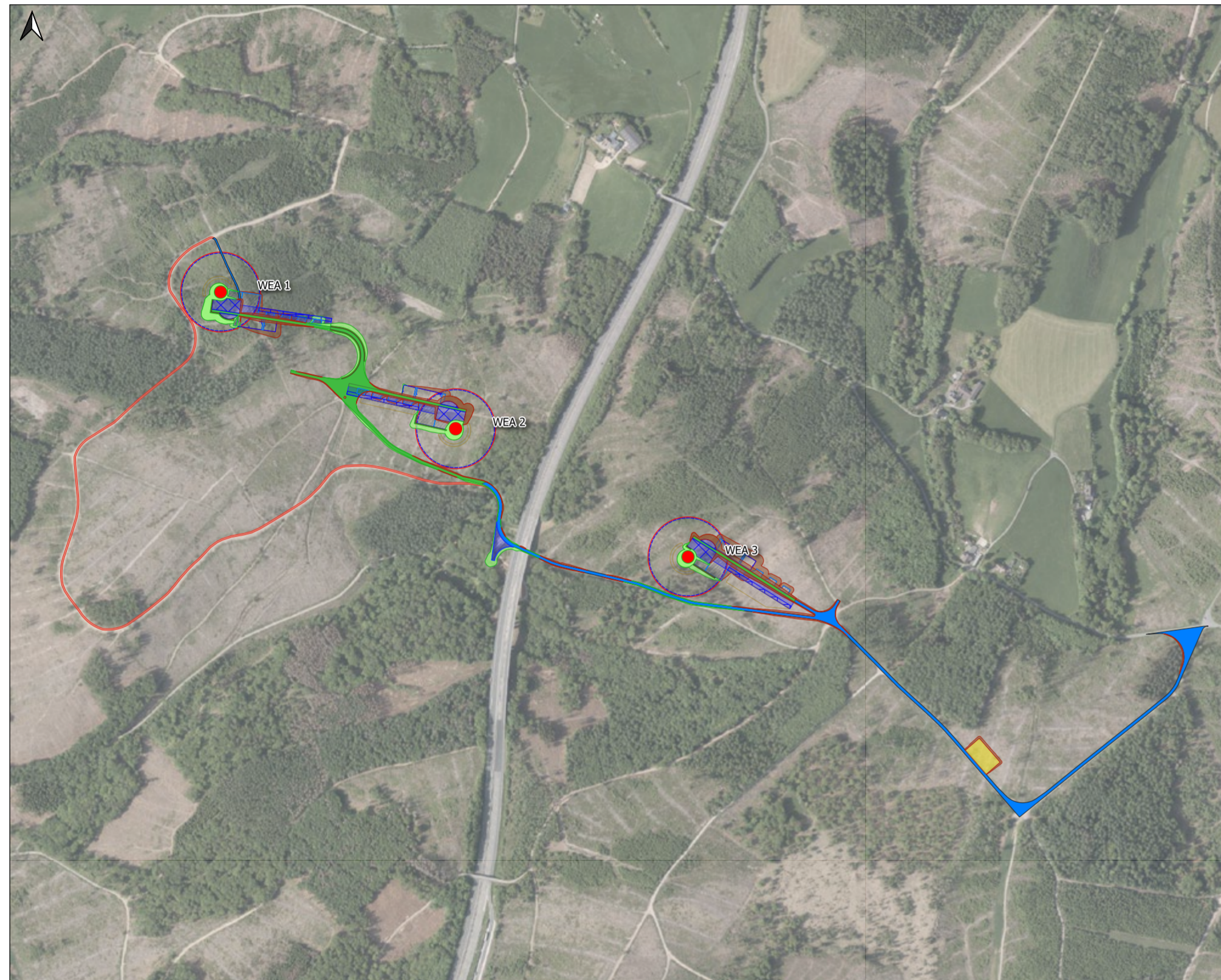


Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.

Flächennutzung während der Bauphase



Flächennutzung während des Betriebs



Diese Karte zeigt die Eingriffsfläche in Kombination mit den Bauflächen am Standort der WEA 1 und WEA 2. Es wird zwischen dauerhaften und vorübergehenden Rodungsflächen unterschieden. Die Kranstellfläche wird mit wasserdurchlässigem Schotter dauerhaft freigehalten. Das ermöglicht Reparaturen an der Anlage, wann immer diese erforderlich sein sollten. Die vorübergehend zu rodenden Flächen dienen hauptsächlich der Materiallagerung und werden nach der Errichtung der Windenergieanlage aufgeforstet. Wenn der Windpark nach seiner Betriebsphase abgebaut wird, kann das gesamte Areal wieder bepflanzt werden.

